



## Presseinformation

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst bietet Videosprechstunde und eRezept an

Frankfurt, 13. Juli 2020 – Wohnzimmer statt Wartezimmer – der Ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) hat mit der Videosprechstunde bereits vor einigen Wochen ein neues Versorgungsangebot gestartet. Patienten haben seither die Möglichkeit, sich per Videotelefonie einem Bereitschaftsarzt vorzustellen. Mit dem elektronischen Rezept (eRezept) erweitert die KVH die Videosprechstunde seit dem 1. Juli 2020 um einen weiteren digitalen Service. Das eRezept ersetzt das herkömmliche Papierrezept und lässt sich vollständig online verwalten. Kooperationspartner der KVH sind der Hessische Apothekerverband (HAV), die AOK Hessen, die DAK-Gesundheit, die Techniker Krankenkasse und Optica.

Patienten, die außerhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten akute Beschwerden haben, versorgt der Ärztliche Bereitschaftsdienst in rund 70 Bereitschaftsdienstzentralen in ganz Hessen. Den Weg in eine dieser Zentralen können sich Patienten seit Kurzem gegebenenfalls sparen. Möglich macht das eine Videosprechstunde, die der ÄBD zunächst Mittwoch- und Freitagnachmittag anbietet. Patienten können dazu unter 116117, der bundeseinheitlichen Rufnummer des Bereitschaftsdienstes, einen Termin vereinbaren und werden zur vereinbarten Zeit von einem Arzt per Videotelefonie angerufen. Ergibt die Untersuchung, dass ein Arzneimittel notwendig ist, stellt der Arzt ein eRezept aus, welches die Patienten im Portal „MORE – Mein Online-Rezept“ unter [www.mein-onlinerezept.de](http://www.mein-onlinerezept.de) einfach und schnell verwalten können. Sie können dieses einer der derzeit rund 600 teilnehmenden hessischen Apotheken vor Ort zuweisen und das Arzneimittel dort abholen. Ist ein Arzneimittel nicht vorrätig, bekommen Patienten eine Information und gehen entweder erst dann in die Apotheke, wenn das Arzneimittel verfügbar ist, oder geben das Rezept an eine andere Apotheke. Doppelte Wege in die Apotheke sind damit passé.

Wer von den neuen Serviceangeboten profitieren möchte, kann sich für die Videosprechstunde und das eRezept registrieren – das geht kostenlos. Die Videosprechstunde kann von Versicherten aller gesetzlichen Krankenkassen in Anspruch genommen werden, das eRezept zunächst nur von Patienten, die bei der AOK Hessen, der DAK-Gesundheit oder der Techniker Krankenkasse versichert sind.

Für die Videosprechstunde gelten zudem einige medizinische und technische Voraussetzungen. Demnach ist eine Videosprechstunde nur dann möglich, wenn die Krankheitszeichen (z.B. Erkältungskrankheiten oder Hautausschläge) eine Diagnose per Bildschirm zulassen. Ob dies möglich ist, stellen die medizinischen Fachangestellten der 116117 im Rahmen eines medizinischen Ersteinschätzungsverfahrens am Telefon fest. Darüber hinaus benötigen Patienten entweder einen Computer mit Webcam, ein Smartphone oder ein Tablet sowie eine ausreichend schnelle Internetverbindung. Alle wichtigen Informationen gibt es unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de/videosprechstunde-erezept](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/videosprechstunde-erezept). Dort ist auch die Registrierung möglich.

Das neue Versorgungsangebot im ÄBD besteht im Rahmen eines Modellprojekts, das die Kassenärztliche Vereinigung Hessen gemeinsam mit dem Hessischen Apothekerverband (HAV), der AOK Hessen, der DAK-Gesundheit, der Techniker Krankenkasse und dem Abrechnungs- und IT-Dienstleister Optica durchführt. „Gemeinsam möchten wir mit dem Projekt die Digitalisierung des Gesundheitswesens vorantreiben. Für eine optimierte, qualitativ hochwertige Versorgung von morgen und das Wohl der hessischen Patienten“, so die Projektpartner.

#### **Disclaimer:**

Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KVH) vertritt die Interessen der rund 12.000 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern stellt die KVH die ambulante Versorgung der hessischen Bevölkerung sicher – sowohl zu Sprechstundenzeiten als auch nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Der Hessische Apothekerverband e.V. (HAV) vertritt die Interessen der selbstständigen hessischen Apothekerinnen und Apotheker. Von den 1.500 Apotheken in Hessen, die knapp 12.000 Arbeitsplätze bieten, sind 98 Prozent im HAV organisiert. Er ist Partner der Krankenkassen und schließt mit diesen Verträge ab.

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen ist mit 1,7 Mio. Versicherten die Marktführerin in Hessen. Ihre Gesundheit und Ihr Wohlergehen liegen uns am Herzen. Wir bieten Ihnen ausgezeichnete Gesundheitsleistungen für Behandlungen, Rehabilitation und Pflege. Außerdem profitieren Sie von einem einzigartigen Angebot an Präventionsmaßnahmen, Gesundheitskursen und Bonusprogrammen – so individuell wie Ihr Leben und Ihre Bedürfnisse. Sie möchten sich für Ihre Gesundheit stark machen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir kümmern uns Ihre Gesundheit, sind Tag für Tag rund um die Uhr für Sie erreichbar. Persönlich und nah – in über 50 Beratungszentren in Hessen. Bei uns ist Ihre Gesundheit in besten Händen.

Die DAK-Gesundheit gehört zu Deutschlands größten Krankenkassen: 5,7 Millionen Menschen schenken uns ihr Vertrauen, in Hessen sind es rund 750.000. Wir unterstützen unsere Kunden auf vielfältige Weise, sowohl beim Gesundwerden, als auch beim Gesundbleiben – und das bereits seit Hunderten von Jahren. Eine hochwertige Versorgung der Versicherten, ausgezeichnete Leistungen und ein umfassender Kundenservice stehen bei der DAK-Gesundheit im Mittelpunkt. Unsere Angebote dazu bauen wir deshalb laufend weiter aus. Beispiele sind etwa die Online-Angebote, neue Konzepte für Diabetiker oder erweiterte Vorsorgeuntersuchungen für Schwangere, Kinder und Jugendliche.

Die Techniker Krankenkasse (TK) ist eine der modernsten und leistungsfähigsten Krankenkassen. Sie vertritt als größte Krankenkasse in Deutschland die Interessen ihrer 10,6 Millionen Versicherten – darunter über 970.000 Versicherte in Hessen – und setzt sich für ein leistungsstarkes, nachhaltig finanzierbares und auf Wettbewerb basierendes Gesundheitssystem ein. Ihren Versicherten gewährleistet die TK den Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung und digitalen Innovationen im Gesundheitswesen – dabei arbeitet sie nicht gewinnorientiert.

Optica zählt seit mehr als 40 Jahren zu den führenden Abrechnungs- und IT-Dienstleistern im Gesundheitswesen. Als Teil der Dr. Güldener Gruppe entlastet Optica Heil- und Hilfsmittelanbieter bei der Rezeptabrechnung, schafft Liquidität – und unterstützt den unternehmerischen Erfolg seiner Kunden.

**Pressekontakt:**

Alexander Kowalski  
Stellvertretender Pressesprecher

Kassenärztliche Vereinigung Hessen  
Europa-Allee 90 | 60486 Frankfurt

Tel 069 24741-6996  
Fax 069 24741-68996  
E-Mail [alexander.kowalski@kvhessen.de](mailto:alexander.kowalski@kvhessen.de)